



Aufruf zur Teilnahme an der Wahl zum Europäischen Parlament, des Gemeinderats, der Ortschaftsräte und der Wahl des Kreistags am Sonntag, 09. Juni 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag finden neben der Wahl des Europäischen Parlaments auch die **Kommunalwahlen** statt. Dabei werden neben dem Gemeinderat auch die Ortschaftsräte sowie auf Kreisebene der Kreistag neu gewählt. In Meßstetten haben sich insgesamt 127 Personen um ein kommunalpolitisches Ehrenamt beworben. Für den Gemeinderat haben sich zwölf Frauen und 46 Männer, für die Ortschaftsräte 16 Frauen und 53 Männer beworben. Darüber hinaus bewerben sich aus Meßstetten vier Frauen und zwölf Männer für den Kreistag des Zollernalbkreises.

Die kommunalen Gremien haben die Aufgabe, unsere Gesamtstadt sowie den Landkreis positiv weiterzuentwickeln – sei es in Meßstetten die konsequente Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes „Agenda Meßstetten 2030“, den Ausbau familienfreundlicher Betreuungsformen und damit verbunden weiteren Investitionen in unsere Kindertagesstätten oder die Entwicklung des Interkommunalen Industrie- und Gewerbeparks Zollernalb. Auch auf Kreisebene stehen zahlreiche Projekte wie zum Beispiel der Neubau des Zentralklinikums, die zukunftsfähige Ausstattung der beruflichen Schulen oder der Ausbau einer integrierten Verkehrsinfrastruktur aus Schiene, Straße, Radwege und Regionalstadtbahn an.

Mit der Wahrnehmung Ihres Wahlrechts können Sie mitbestimmen, welche Personen Sie in den kommenden fünf Jahren in diesen wichtigen Gremien vertreten sollen.

Zudem sind rund 350 Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger aus den 27 EU-Mitgliedstaaten aufgerufen, die Abgeordneten des zehnten Europäischen Parlaments zu wählen. Ab der kommenden Legislaturperiode besteht das Parlament aus 720 Abgeordneten, wobei Deutschland mit 96 Abgeordneten das größte Kontingent stellt.

Die vom Europäischen Parlament verabschiedeten Verordnungen und Rechtsvorschriften wirken sich zunehmend auf unsere Gesetze und unser Zusammenleben aus. Deshalb ist es wichtig, dass Deutschland im Kreise der europäischen Staaten gut vertreten ist und unseren Abgeordneten durch eine hohe Wahlbeteiligung Schubkraft und Legitimation verschafft werden. Sowohl die EU-Abgeordneten als auch die kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger benötigen für ihre (kommunal-) politische Arbeit die Unterstützung und Rückhalt durch Sie, die Wählerinnen und Wähler. Mit der Ausübung Ihres Wahlrechts tragen Sie sowohl für die Europawahl als auch für die Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Kreistagswahl dazu bei.

Daher unsere Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie am Sonntag zur Wahl!

Ihr Gemeindewahl Ausschuss

Bereitschaftsdienste S. 10
Meßstetten S. 11
Hartheim S. 16

Heinstetten S. 18
Hossingen S. 19
Oberdigisheim S. 19

Tieringen S. 21
Unterdigisheim S. 22
Kirchen S. 22

MVV-Absage entmutigt IIGP-Verantwortliche nicht: Es laufen bereits Gespräche mit neuen interessierten Unternehmen

Wie ist der Status quo beim Interkommunalen Industrie- und Gewerbepark (IIGP) Zollernalb in Meßstetten, nachdem der erste Ansiedlungskandidat, die Firma MVV, den Rückzieher machte? Zurück auf Los? Mitnichten, wie IIGP-Geschäftsführerin Heike Bartenbach jüngst im Gemeinderat informierte.

Es gab unzählige Gespräche, Abstimmungen, Untersuchungen und sogar Beschlüsse; ja, die Verträge waren beinahe schon notarreif, doch das Mannheimer Unternehmen MVV, das auf dem einstigen Bundeswehr-Gelände eine hochmoderne Bioabfallvergärungsanlage errichten wollte, machte überraschend einen Rückzieher. Das ist zwar ein Rückschlag, doch der entmutigt die Verantwortlichen des Zweckverbandes „Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark (IIGP) Zollernalb“ nicht.

Leuchtturmprojekt

„Mit dem Kauf des Geländes der ehemaligen Zollernalb-Kaserne und dessen Umwandlung entsteht ein moderner, klimabewusster und zukunftsorientierter Interkommunaler Industrie- und Gewerbepark, der als Leuchtturmprojekt

dynamischer Wirtschaftsförderung weit über die Region Strahlkraft haben wird.“ Diese Aussage, die Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft, seines Zeichens auch IIGP-Vorsitzender, im September 2023 anlässlich der Unterzeichnung des Kaufvertrags beim beurkundenden Notar machte, wiederholte er erst vor wenigen Tagen beim Meßstetter Bürgerempfang. „Das ist unser Anspruch und den werden wir sukzessive und konsequent realisieren“, versprach der Schultes vor über 700 Gästen. Schon zwei Tage zuvor, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, bekräftigte er zuversichtlich: „Das Gebiet wird zum Erfolg, aber für eine Konversion braucht man einen langen Atem.“

IIGP-Geschäftsführerin Heike Bartenbach informierte das Bürgergremium umfassend über das bisher Geschehene, sie blickte auf die aktuelle Lage und auch in die Zukunft. Neben der Verhandlung des Kaufvertrags waren die Bauleitplanung für das Gelände, das seit 1. Februar 2024 im Eigentum des Zweckverbandes ist, sowie die Erschließungsplanung die dominierenden Aufgaben des Jahres 2023.

Mit der Umstellung der Wärmeversorgung auf Hackschnitzel durch den Landkreis wurde ein wesentlicher Beitrag zur CO₂-

Reduktion geleistet und gleichzeitig regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt.

Das laufende Jahr kennzeichnen bislang die Übernahme des Geländes, einschließlich der Versorgungsinfrastruktur und der Mietverhältnisse sowie Waldpflege- und Artenschutzmaßnahmen. Neu erstellt werden soll die Internetseite, ebenso werden Marketingstrategien weiterentwickelt. Der Bebauungsplan, bei dem es wie gewohnt zahlreiche Hürden zu nehmen gibt, soll 2025 rechtskräftig werden, erklärte die Geschäftsführerin. Bartenbach erläuterte, dass es in diesem Zusammenhang möglich sei, bei Bedarf auch für Teilflächen einen Bebauungsplan aufzustellen. „So können wir schneller reagieren, wenn gezielte Anfragen kommen.“ Diese sind sogar schon vorhanden. „Sehr gut war im Zusammenhang mit der MVV die Kooperation mit den beteiligten Planungsbüros und Genehmigungsbehörden. Davon werden auch zukünftige Unternehmen profitieren“, sagte die IIGP-Geschäftsführerin.

Acht Bauabschnitte bis 2030

„Erfreulicherweise gibt es mittlerweile weitere interessierte und für uns interessante Unternehmen, die sich vorstellen können,



Fast schon wie eine grüne Oase kommt derzeit das IIGP-Gelände daher: Ideal für die Ansiedlung „Grüner Wirtschaft“ sind die ehemaligen Soldaten-Unterkünfte.

sich bei uns anzusiedeln. Wir führen bereits seit geraumer Zeit intensive Gespräche und sind sehr zuversichtlich“ – was Bürgermeister Frank Schroft beim Bürgerempfang hervorhob, unterstrich auch Heike Bartenbach in der Gemeinderats-sitzung: Aktuelle Anfragen gebe es aus den Branchen Bau, Energiewirtschaft, Textil und Fortbildung. Die IIGP-Führung hat allerdings ein Auge darauf, wer künftig auf dem einstigen Bundeswehr-Gelände ein Domizil hat. Für Lagerflächen und großflächigen Einzelhandel, für Logistik-Betriebe und Vergnügungsstätten solle die wertvolle Industriefläche allerdings nicht genutzt werden. Vielmehr wünscht sich der Zweckverband Industrie und Produktion, besonders gerne dann, wenn Unternehmen aus der Region erweitern wollen, sowie innovative Firmen, etwa aus der Bioökonomie, der Medizintechnik, der Kreislaufwirtschaft und der „Grünen Wirtschaft“. Dass dies alles nicht nur heiße Luft und Wunschdenken sind, zeigte Heike Bartenbach anhand zweier Beispiele auf: „Es gibt aktuell Anfragen eines jungen innovativen Unternehmens und eines Unternehmens mit ca. 150 Arbeitsplätzen.“

Die Geschäftsführerin warb ebenso wie Bürgermeister Frank Schroft um Geduld: „10, 15 oder gar 20 Jahre sind nicht unüblich, bis ein Industriegebiet voll erschlossen und letztlich mit Firmen besetzt ist.“



Das markante Geißbühl-Gebäude mit der Turm-Wetterstation im spätfrihlingshaften Abendlicht. Fotos: Volker Bitzer

Wie der Weg ins nächste Jahrzehnt aussehen soll, zeigte Heike Bartenbach auf. Geplant ist die Erschließung des Areals in acht Bauabschnitten bis 2030. Im Süden ist eine zusätzliche Zufahrt geplant. Die bestehenden Straßen müssen erneuert werden. Die von der Bundeswehr in einem Ringnetz und quer übers Gelände verlaufenden Leitungen für Strom,

Wärme, Wasser und Abwasser müssen für den zivilen Nutzen auf zukünftig einzelnen Grundstücken neu verlegt werden und dem Bedarf eines modernen, nachhaltigen und digitalen Industriegebiets angepasst werden. Für den Rückhalt des Niederschlagswassers ist ein zentrales Retentionsbecken im Süden geplant. (VB)

Vorläufige Wahlergebnisse der Kommunalwahlen

Die Stadt Meßstetten wird gedruckte Übersichten der vorläufigen Gesamt-Wahlergebnisse der Kommunalwahlen (Gemeinderat, Ortschaftsräte, Kreistag) am Montag, 10. Juni 2024, circa 18 Uhr, zur Abholung und Einsicht im Rathaus bereitstellen.

Die Ergebnisse werden parallel auch auf der Homepage der Stadt Meßstetten eingestellt.

Meßstetten lädt zum Krämermarkt ein

Zweimal im Jahr ist in Meßstetten Krämermarkt, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Am Mittwoch, 19. Juni, ist es wieder so weit. Von 7.30 bis 14 Uhr ist rund um das Rathaus wieder geschäftiges Treiben angesagt.

Der Organisator des Krämermarktes bei der Stadtverwaltung Meßstetten, Timo Grünes, hat wieder zahlreiche Händler angeschrieben und um ihre Teilnahme geworben. Die Resonanz war positiv, so dass bereits viele Krämer zugesagt haben. „Die Besucherinnen und Besucher erwartet in Meßstetten wieder ein abwechslungsreiches Warensortiment“, verspricht Timo Grünes und verweist dabei auf Händler, die teilweise schon seit vielen Jahren nach Meßstetten kommen und bei den Bürgern mit ihren Waren immer gut ankommen.

So haben unter anderem ihre Teilnahme schon zugesagt: Thomas Stengel (Schnellimbiss), Firma Burth (Schuhverkauf), Michael Haller (Haushaltswaren), Sigi Krauß (Süßwarenstand), Helene Gscheidle (Hüte und Mützen), Firma Gut (Strickmoden) sowie Ingrid Dogan (Socken).

Das Marktgelände erstreckt sich auf den Marktplatz, auf die Parkplätze zwischen dem Rathaus und dem Notariatsgebäude sowie auf Teile der Zeurengasse bis zur Einmündung in die Straße „Burg“.

FAMILIENTAG

DAS FEST FÜR GROß UND KLEIN

Unterhaltung durch:
MV Straßberg
Schulorchester RSM
Juka Meßstetten

HÜPFBURG
KINDERSCHMINKEN
COCKTAILS
KALTE GETRÄNKE
KAFFEE & KUCHEN
CURRYWURST
POMMES
BURGER

16.06.2024, 11.00 UHR
Freizeitgelände Blumersberg

BEI SCHLECHTEM WETTER FINDET DIE VERANSTALTUNG NICHT STATT!



Ein halber Liter für einen lebenswichtigen Zweck – Wer Blut spendet, hat seine Mitmenschen im Blick

„Blutspenden hilft Leben retten“ oder „Einmal spenden und bis zu dreimal helfen“ – Markante Sätze, mit denen die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes um Spender werben. Und obwohl jeder von uns weiß, wie wichtig Blutspenden ist, ist die Zahl derer, die regelmäßig einen halben Liter ihres Lebenssaftes abgeben, stark rückläufig. Recht fleißig spenden zwar die Meßstetterinnen und Meßstetter, doch auch hier gab es schon bessere Zeiten, wie Bereitschaftsleiterin Rebekka Robnig weiß.

Trotz aller wissenschaftlichen Entwicklungen und medizinischen Fortschritt kann Blut bislang nicht künstlich hergestellt oder ersetzt werden. Im Notfall ist also jeder Mensch auf eine Blutspende eines anderen Menschen angewiesen; und diese Situation kommt häufiger vor, als wohl die meisten denken: Jeder 3. Mensch braucht einmal im Leben Blut. Das zeigen langjährige Statistiken des DRK.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg–Hessen ist der größte Verbund der DRK-Blutspendedienste in Deutschland. 5000 Blutspendeaktionen mit ungefähr 650.000 Vollblutspenden kommen jährlich zusammen. Tag für Tag werden 1800 Blutspenden in Baden-Württemberg und 900 in Hessen benötigt; bundesweit sind es zirka 15.000 täglich (wofür, darüber gibt unsere Grafik nähere Auskunft). Einen Teil dieses Bedarfs decken auch fleißige Spenderinnen und Spender aus Meßstetten und Umgebung. Denn der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg–Hessen ist auch zuständig für die drei DRK-Bereitschaften Meßstetten, Tieringen-Hausen a.T. und Obernheim-Oberdigisheim. Und das seit über fünf Jahrzehnten.

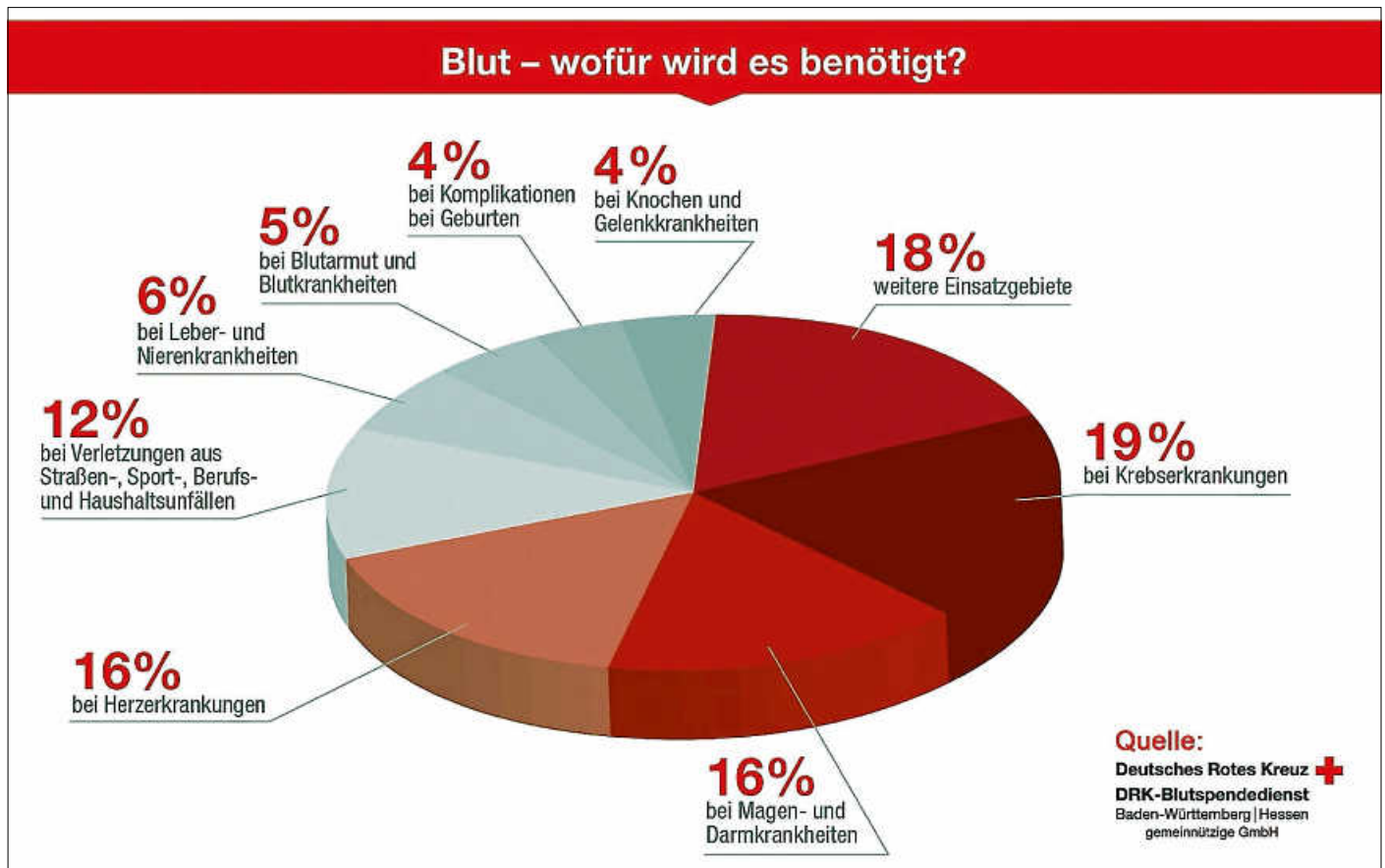
Es war am 25. August 1970, als in Meßstetten erstmals Blut gespendet wurde. 158 Frauen und Männer waren gekommen

und am Schluss gab es 158 abgenommene Spenden, alles Erstspenden. Nach nur wenigen Jahren kletterten diese Zahlen deutlich auf Mitte 200, wo sie sich auch bis Mitte der 1990er-Jahre einpendelten. Am 10.10.1995 wurde mit 315 Spenden erstmals die nächste Marke übersprungen. Bis heute hält der 26.08.1999 den Meßstetter Rekord: 417 Freiwillige, davon 29 Erstspender und 417 abgenommene Spenden. Zwar stand noch zwei weitere Male eine 4 vorne dran, aber die Bereitschaft ging nach und nach spürbar zurück. Bis zum gegenwärtigen Tiefpunkt am 12. Februar 2018 mit nur 83 Spenden; sieht man mal von zwei Nuller-Terminen aufgrund der Corona-Pandemie ab. Unter dem Strich ergeben sich für Meßstetten bislang 36140 Spenden; die Zahl an Erstspendern beläuft sich auf 1711.

Die gemeinsame Bereitschaft Obernheim-Oberdigisheim startete im Februar 1998 mit Blutspendeaktionen. Während man hier in den ersten 15 Jahren meist im Hunderter-Bereich lag, gab es nach dem Tiefstand (5. Februar 2013) mit 43 Spenden, keine große Erholung mehr und bislang nie wieder ein dreistelliges Ergebnis. Summiert ergeben sich bis heute 2477 Spenden, 129 Menschen waren zum ersten Mal beim Blutspenden.

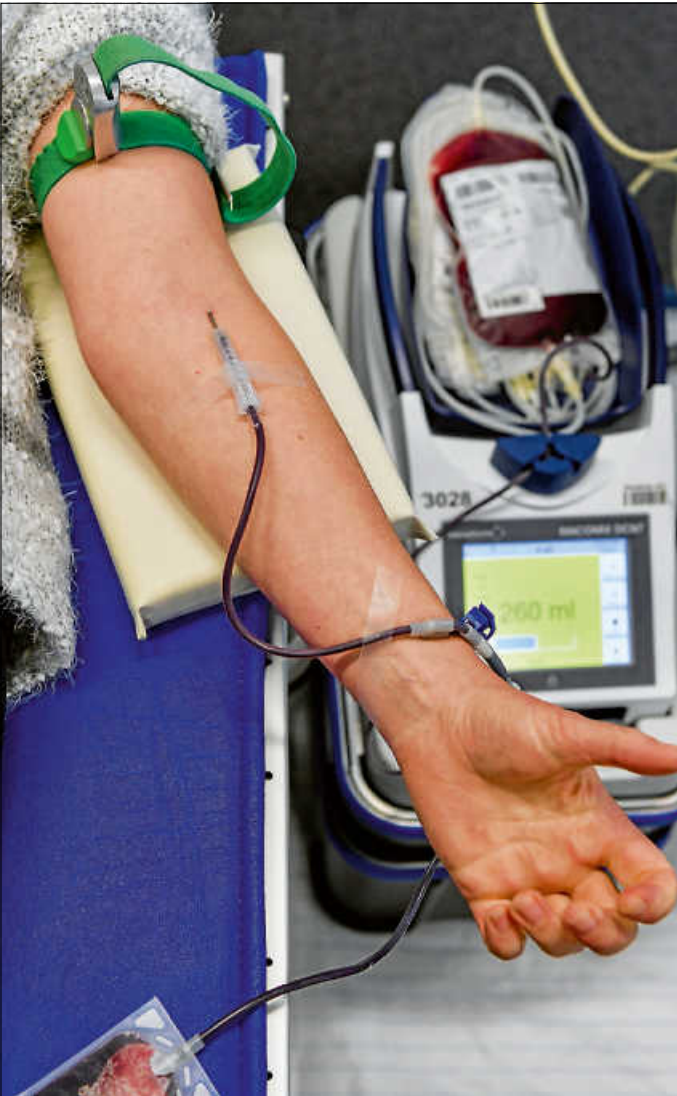
Letzter im Meßstetter Bunde ist die Bereitschaft Tieringen mit dem benachbarten Hausen a.T. Im September 2010 stand erstmals ein Blutspendetermin im Kalender mit 68 abgenommenen Spenden und 17 Erstspendern. Dreistellig wurde man das erste Mal am 18. März 2014 mit 114 Spenden; zugleich hält dieser Tag bis heute auch den Rekord. Zu Buche schlagen bis heute 1479 Spenden, die Zahl der Erstspender liegt bei 147.

Die drei Meßstetter Bereitschaften gehören zu den kreisweit 23 von insgesamt 24 DRK-Ortsvereinen, die Blutspendetermine anbieten. Mit großem Erfolg, wie Rebekka Robnig weiß.



Nicht nach Unfällen, sondern zur Behandlung von Krebserkrankungen werden die meisten Blutkonserven benötigt.

Grafik: DRK-Blutspendedienst



Halbzeit heißt es für diese Spenderin in Tübingen: 260 von zirka 500 ml Blut sind bereits im Beutel.

Seit ihrem 15. Lebensjahr ist sie im DRK-Ortsverein Meßstetten und seit gut 20 Jahren Bereitschaftsleiterin. „Wir liegen ziemlich weit vorne im Landkreis, was die Spendenfreudigkeit anbelangt“, verdeutlicht die Ehrenamtliche mit Blick zu Tanja Dräger, die das nur bestätigen kann. Die Tübingerin ist Referentin beim DRK-Blutspendedienst und kann auf einen riesigen Fundus an Statistiken zugreifen.

Tanja Dräger glaubt auch zu wissen, weshalb die Bereitschaft, alle paar Monate einen halben Liter Blut zu lassen, in den zurückliegenden Jahren so geschwunden ist. „Zu wenig Werbung, zu wenig Aufklärung in der Bevölkerung und kaum noch ein Thema in Schulen“, sagt die DRK-Fachfrau. Rebekka Robnig bestätigt diese These dahingehend, dass auch in Meßstetten kaum noch Erstspender unter 30 Jahren kommen, von richtigen Jungspendern ganz zu schweigen. Tatsächlich liest sie bisweilen niederschmetternde Kommentare auf ihre Werbung in Social-Media-Kanälen. „Warum soll ich etwas Gutes für andere tun, mir tut auch niemand etwas Gutes“ – Sätze wie diese ärgern Robnig sehr und leider seien sie keine Seltenheit. So sind – wohl nicht nur in Meßstetten und Umgebung – die älteren Blutspenderinnen und Blutspender jene, die am treuesten zur Stange halten und etwas Gutes für ihre Mitmenschen tun.

Blutspenden darf in Deutschland jeder, der volljährig ist. „Aufgehoben ist mittlerweile auch die einstige Altersgrenze von 73 Jahren“, erklärt Tanja Dräger. Allerdings gibt es für alle Engagierten Folgendes zu beachten: Sie müssen fit und gesund sein, mehr als 50 Kilogramm Körpergewicht haben und am Blutspende-Tag mindestens zwei Liter Flüssigkeit zu sich genommen haben. Zur Stärkung nach dem Aderlass gibt es in Meßstetten nicht nur das



Eindrucksvoll ist das kleine Plakat, das Tanja Dräger (DRK-Referentin aus Tübingen, links) und Meßstettens Bereitschaftsführerin Rebekka Robnig in den Händen halten.



Sicher ist sicher: Proben werden genommen, um das Spenderblut auf Tauglichkeit zu überprüfen. Fotos: Volker Bitzer

obligate Vesper wie andernorts, sondern ein warmes Essen. „Sogar eine vegane Variante ist mittlerweile im Angebot“, informiert

Rebekka Robnig, die auch zum vierköpfigen Küchenteam gehört und sich über nichts mehr freuen würde, als dass wieder mehr Meßstetterinnen und Meßstetter zum Blutspenden kommen würden. Die nächste Gelegenheit bietet sich gleich am kommenden Dienstag, 11. Juni, in der Festhalle. Dann wieder am 10. September und am 28. Dezember. In Oberdigisheim ist der nächste Termin am 30. August und in Tübingen am 9. Oktober. (VB)

DRK-Ortsverein Meßstetten: 48 Aktive (davon 5 Senioren) und 18 Jugendrotkreuzler, Vorsitzender Felix Steidle, stellvertretende Vorsitzende Heike Sieber, Bereitschaftsleiterin Rebekka Robnig, Bereitschaftsleiter Jörg Löffler, Stellvertreterin Selina Löffler und Stellvertreter Ferdinand Wyszotki. Kontakttelefonnummer 0173 4243291

DRK-Ortsverein Tübingen-Hausen a.T.: 15 Aktive, Vorsitzender Florian Bader, Bereitschaftsleiterin Stefanie Hofmann. Die Tübingen-Hausener sind aktuell am Aufbau einer Jugendrotkreuzgruppe. Alle Kontakttelefonnummern unter www.drk-tuebingen-hausen.de

DRK-Ortsverein Obernheim-Oberdigisheim: 30 Aktive, 6 Jugendrotkreuzler, Vorsitzender Georg Maier, Bereitschaftsleiter Frank Härter, Bereitschaftsleiterin Ulrike Scheurer, Stellvertreter Thorsten Scheurer, Stellvertreterin Paula Schneider. Kontakttelefonnummer 07436 8344.

www.blutspende.de

VORANKÜNDIGUNG

Meßstetter HochAlbFest

19. – 21. Juli 2024

- ▶ Großes Festzelt beim Rathaus
- ▶ Festmeile bis zur Burgschule

Gute Unterhaltung für
JUNG und ALT durch
Vereine der Gesamtstadt

- ▶ Samstagabend:
Partyband Freibier
- ▶ HochAlbMarkt mit
regionalen Produkten

**Eintritt
frei!**

Nachdem sich die Meßstetter Vereinsgemeinschaft im vergangenen Jahr aus verschiedenen Gründen dazu entschlossen hat, das Stadtfest im bisher praktizierten Stil nicht mehr durchzuführen, haben sich mehrere Vereine aus dem Hauptort und den Stadtteilen dazu entschlossen, eine Nachfolgeveranstaltung in neuem Format zu kreieren. Seither planen gut 15 Vereine in drei Planungsgruppen intensiv am „Meßstetter HochAlbFest“, so der Titel der neuen Gemeinschaftsveranstaltung.

Der Termin für das große Fest wurde auf das Wochenende 19. bis 21. Juli 2024 gelegt. Entgegen früherer Stadtfeste soll es nicht zahlreiche kleine Zelte geben, die von den Vereinen in Eigenregie betrieben werden, sondern ein großes Zelt auf dem Notariatsparkplatz, das von allen Teilnehmern gemeinschaftlich bewirtet wird.

Darüber hinaus ist ein großzügiger Außenbereich geplant, der mit den Markthütten der Stadt Meßstetten bewirtet wird. In direkter Nachbarschaft zum Zelt sollen so beispielsweise Cocktails oder leckeres Fingerfood angeboten werden.

Der Zutritt zum Fest wird komplett ohne Eintrittsgelder erfolgen, so dass die Gäste neben dem Aufenthalt im Außenbereich an allen drei Tagen auch das Programm im Festzelt kostenlos verfolgen können. Unter dem Begriff „HochAlbMarkt“ soll auf dem Festgelände ein attraktives Marktgeschehen mit Handwerkern und Anbietern regionaler Produkte stattfinden.

Auf der Veranstaltungsbühne im Zelt sowie auf dem Erwin-Gomeringer-Platz wird ein unterhaltsames Programm angeboten, das neben der Partyband „Freibier“ am Samstagabend auch zahlreiche Vereinsauftritte bereichern, so z.B. Musikvereine aus der Gesamtstadt, aber auch Auftritte von Tanzgruppen, Gesangseinlagen und vieles mehr. Am Sonntag beginnt der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst. Auch für die kleinen Gäste wird mit Ponyreiten, Fußball-Dart, Hüpfburg, einer Kinderrallye und vielem mehr eine Menge geboten sein.

Bisher beteiligen sich folgende Vereine und Organisationen an der Planung und Durchführung: TSV Meßstetten, Botscha-Hexa Heinstetten, Feuerwehr Meßstetten, Musikverein Meßstetten, Fußballverein Meßstetten, TSV Hossingen, SV Tieringen, Meßstetter Gesangverein, DRK Meßstetten, Gesangverein Hartheim, Skischule Meßstetten, Süddeutsche Gemeinschaft, Heimat- und Geschichtsverein Meßstetten. Diese stellen gleichzeitig auch die Teams der Planungsgruppen. Personell unterstützt werden sie dabei von der Stadtverwaltung Meßstetten. Das Team des Jugendbüros unterstützt außerdem beim Kinderprogramm. Bei der Umsetzung am Festwochenende sowie beim Auf- und Abbau beteiligen sich außerdem der Musikverein Hartheim, die Wanderfreunde Unterdigisheim, die Motorradfreunde Hossingen sowie gemeinschaftlich die Heinstetter Vereine.

Der Gewinn aus der Veranstaltung geht entsprechend den eingebrachten Arbeitsstunden an die teilnehmenden Vereine und Organisationen. Diese gemeinschaftliche Veranstaltung von Vereinen aus dem ganzen Stadtgebiet ist ein Beispiel für gelebtes Miteinander und stärkt den Zusammenhalt und das Wir-Gefühl in unserer Stadt.

Zur Finanzierung der nicht unerheblichen Kosten haben die Veranstalter örtlichen Betrieben attraktive Sponsoringpakete angeboten, die auf gute Resonanz gestoßen und entsprechend gebucht wurden. Es standen vier Pakete mit abgestuften Leistungen zur Auswahl. Die fünf Hauptsponsoren sehen Sie am Ende des Artikels, alle weiteren Sponsoren werden im Laufe der umfangreichen Werbekampagne zum HochAlbFest präsentiert. Die Veranstalter bedanken sich bereits heute bei allen Sponsoren. Zusätzlich hat die Stadt Meßstetten großzügige finanzielle Unterstützung zugesagt. Bürgermeister Frank Schroft ist zudem Schirmherr des Meßstetter HochAlbFests.

Weitere Informationen zum Meßstetter HochAlbFest folgen in späteren Ausgaben des Amtsblatts.

„Meggelesweis“ Meschtetr Schwäbisch

Firs Wähla

Wias voar 1200 Johr z Meschedda em kommunala Zemmaleaba ausgsea hot, wudd ma nemme so gnau wissa. S hot Ritter von Meßstetten gea, ond a Pfarrei, dr Oart ischd no a da Heinrich von Tierberg komma. Deet hoddas an Vogt gea, a Gericht mid zwelf Richtr, ond zwee Schultas.

D Leit send er Hauptsach Leibeigene gsei. Voar guat 600 Johr ischd ma zo Württemberg komma, zor Herrschaft Schalksburg, abr d Vrhältnis send no so gsei, dass d Leit beim Baurauauffschand midgmachad ond Kopf ond Kraaga riskiert haud.

100 Johr schpätr send noom dreißigjähregia Kriag halt no 27 Heisr gschtanda ond haud grad no 150 Eiwohnr gleabt. Wem- ma deet, ond au no noo deanna Wealtkriag schpätr vrzellt het, wia Meschtetta amool 2024 do schoht ond wianas da Leita goht, hette se dees schätzwoill id fir meeglich ghalta. Ond glei gar id, dass se sovl jonge guate Leit zor Gmoadsrootswahl schtellad ond dass Ältare ond Bewährte so am Ball bleibad ond se eabbes gfalla laud.

S kaa jo id a jeedr naakomma, abr ma moss au s Bemüha sea, ond d Leit äschtimiera ond au aaneomma lau. Se vrmittlad s Gfiühl, dass eisa Schtadt a Zuakunft hot.

A Grond, dass ma dankbar ge wähla goht.

Für die Wahl

Wie es vor 1200 Jahren in Meßstetten im kommunalen Zusammenleben ausgesehen hat, wird man wohl nicht mehr so genau wissen. Es gab Ritter von Meßstetten und eine Pfarrei, der Ort kam dann an Heinrich von Tierberg, es gab einen Vogt, ein Gericht mit zwölf Richtern, und zwei Bürgermeister.

Die Einwohner waren mehrheitlich Leibeigene. Vor gut 600 Jahren kam man zu Württemberg, zur Herrschaft Schalksburg, aber die Verhältnisse waren noch so, dass die Leute beim Baurauauffstand mitgemacht und Kopf und Krage riskiert haben.

100 Jahre später, nach dem 30-jährigen Krieg, standen noch 27 Häuser, es lebten gerade noch 150 Einwohner. Hätte man damals, und auch später, nach den Weltkriegen, den Leuten erzählt, wie die Stadt Meßstetten 2024 dastehen und wie es den Leuten gehen wird, hätten sie es wohl nicht für möglich gehalten, und gleich gar nicht, dass sich so viele junge gute Menschen zur Gemeinderatswahl stellen und Ältere und Bewährte so am Ball bleiben.

Es kann ja nicht allen reichen, aber man muss die Bereitschaft anerkennen und fördern, wo und so gut es geht. Sie alle vermitteln das Gefühl, dass Meßstetten Zukunft hat. Ein Grund, dankbar zum Wählen zu gehen.

(GG)



Foto: ALoT0fPeople/iStock/Getty Images Plus

Einladung zur Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Bürgermeister Frank Schroft lädt regelmäßig zu Bürgersprechstunden im Hauptort sowie in den Stadtteilen ein.

Die nächste Bürgersprechstunde in Unterdigisheim ist am **Mittwoch, 26. Juni 2024, von 18.00 bis 19.30 Uhr** im Rathaus.

Um vorherige Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters (Telefon 07431 6349-28) wird gebeten.

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Meßstetten
Hauptstr.9, 72469 Meßstetten, Tel.074316349-0.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Schroft oder sein Vertreter im Amt.

Redaktion: 07431 6349-43, Fax 07431 6349-994 oder
E-Mail amtsblatt@messstetten.de

Verantwortlich für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Informationen

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Rathaus am 10. Juni für Behördengänge geschlossen

Am 09. Juni 2024 finden in Baden-Württemberg die Europa-, Kreis-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen statt. Aufgrund des Umfangs und der Komplexität der Wahlen wird zur Ermittlung der Ergebnisse der Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen das Rathaus Meßstetten am Montag, dem 10. Juni 2024 für den Publikumsverkehr geschlossen. Ab dem 11. Juni 2024 ist das Rathaus zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie geöffnet.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeindegewahlausschusses am 11. Juni 2024 zur Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl und der Wahl der Ortschaftsräte am 09. Juni 2024

Am Dienstag, 11. Juni 2024 findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Meßstetten eine öffentliche Sitzung des Gemeindegewahlausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im jeweiligen Wahlgebiet für die Wahl
 - a) des Gemeinderats
 - b) des Kreistags
 - c) der Ortschaftsräte in den Teilorten Hartheim, Heinstetten, Hossingen, Oberdigisheim, Tieringen und Unterdigisheim

Zur Sitzung ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen.

Meßstetten, 31. Mai 2024

gez. Thomas Berg

Vorsitzender des Gemeindegewahlausschusses

Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung der Briefwahlvorstände zur Wahl zum Europäischen Parlament

Die Briefwahlvorstände treten zur Zulassung der Wahlbriefe und zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - am 09. Juni 2024 ab 13 Uhr

- Briefwahlvorstand 1, Rathaus Meßstetten, Besprechungszimmer, Zimmer 211, Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten
- Briefwahlvorstand 2, Rathaus Meßstetten, Trauzimmer, Zimmer 112, Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten
- Briefwahlvorstand 3, Rathaus Meßstetten, Personalraum, Zimmer 010, Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten
- Briefwahlvorstand 4, Notariat Meßstetten, 1. Obergeschoss, Bolgasse 11, 72469 Meßstetten

zusammen. Dies wird gemäß § 7 Nr. 5 i.V.m. § 79 Abs. 1 Europawahlordnung (EuWO) öffentlich bekannt gemacht.

Meßstetten, 31. Mai 2024

gez. Frank Schroft
Bürgermeister

Letzte Information zur Wahl des Europäischen Parlaments - Europawahl - Wahl des Gemeinderats, des Kreistags und der Ortschaftsräte am 09. Juni 2024

Vorbemerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit beschränken sich die Personenbezeichnungen auf die männliche Form. Ergänzend zu den Veröffentlichungen in den vorhergehenden Ausgaben des Amtsblattes werden noch nachstehende Hinweise gegeben:

I. Wahl des Europäischen Parlaments - Europawahl

Um ein Mandat im Europäischen Parlament bewerben sich 34 Parteien und sonstige politische Vereinigungen. Diese sind im Stimmzettel abgedruckt.

Bei der Europawahl hat jeder Wähler nur 1 Stimme. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf den Stimmzettel in einem hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreis ein Kreuz setzt oder eine durch andere Art der Kennzeichnung kenntlich macht, welcher Vorschlag gelten soll.

Für die Europawahl gibt es bei der Urnenwahl keinen amtlichen Stimmzettelschlag mehr. Der Wähler erhält deshalb beim Betreten des jeweiligen Wahllokals nur einen amtlichen Stimmzettel. Um das Wahlgeheimnis zu wahren, muss deshalb der Wähler in der Wahlkabine seinen Stimmzettel, nachdem er ihn gekennzeichnet hat, in der Weise falten, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Der Wähler wirft dann den so gefalteten Stimmzettel in die jeweilige Wahlurne ein.

II. Informationen zur Stimmabgabe für die Kommunalwahlen am Wahltag im Wahllokal

Bitte bringen Sie die gekennzeichneten Stimmzettel für den Gemeinderat, Kreistag und ggf. für den Ortschaftsrat, die Ihnen bereits vor der Wahl zugegangen sind, in das auf der Wahlbenachrichtigung angegebene Wahllokal mit.

Beim Betreten des Wahllokals erhält der Wähler neben dem Stimmzettel für die Europawahl je einen gesonderten Stimmzettelschlag für die Wahl des Gemeinderats, des Kreistags und in den Stadtteilen des Ortschaftsrats. Bitte stecken Sie in der Wahlkabine den/die Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderats in den Stimmzettelschlag für die Wahl des Gemeinderats, den/die Stimmzettel für die Wahl des Kreistags in den Stimmzettelschlag für die Wahl des Kreistags und den/die Stimmzettel für die Wahl des jeweiligen Ortschaftsrats in den Stimmzettelschlag für die Wahl des Ortschaftsrats.

Bitte achten Sie darauf, dass Sie die Stimmzettel in keinen falschen Stimmzettelschlag stecken, da ansonsten die ganze Stimmabgabe ungültig ist.

Für all diejenigen, die ihre Stimmzettel vergessen haben bzw. deren Stimmzettel verlorengegangen sind bzw. unbrauchbar gemacht wurden, werden selbstverständlich in jedem Wahlraum

noch genügend Stimmzettel für die jeweilige Wahl bereitgehalten und dem Wähler auf Verlangen ausgehändigt.

Bitte bringen Sie am Wahltag die Wahlbenachrichtigung mit. Jeder in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte hat eine Wahlbenachrichtigung für alle am 09. Juni 2024 stattfindenden Wahlen erhalten. Um den Wahlberechtigten einfacher im Wählerverzeichnis zu finden, bitten wir alle Wähler, ihre Wahlbenachrichtigung mit ins Wahllokal zu bringen.
Wahlamt

Stimmzettel
Für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024 im Land Baden-Württemberg

Sie haben 1 Stimme Bitte hier ankreuzen

1 CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>
2 SPD	Sozialistische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>
3 AfD	Alternative für Deutschland	<input type="checkbox"/>
4 FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>
5 DIE LINKE	Die Linke	<input type="checkbox"/>
6 GRÜNE	Die Grünen	<input type="checkbox"/>
7 DIE LINKE	Die Linke	<input type="checkbox"/>
8 DIE PARTEI	Die Partei	<input type="checkbox"/>
9 TIERSCHUTZPARTEI	Tierärztliche Vereinigung Deutschlands	<input type="checkbox"/>
10 ÖDP	Ökologische Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>
11 WELT	Weltweit	<input type="checkbox"/>
12 PIRATEN	Piratenpartei	<input type="checkbox"/>
13 FAMILIE	Familienpartei	<input type="checkbox"/>
14 NEULAND	Neuland	<input type="checkbox"/>
15 BÜNDNIS C	Bündnis C	<input type="checkbox"/>
16 TIERRECHTSCHUTZ	Tierrechtschutz	<input type="checkbox"/>
17 ÜNB	Union der Neuen Bundesländer	<input type="checkbox"/>
18 NIKKEI	Nikkei	<input type="checkbox"/>
19 PUK	Puk	<input type="checkbox"/>
20		<input type="checkbox"/>
21 BÜNDNISGEWERKSCHAFT	Bündnisgewerkschaft	<input type="checkbox"/>
22 NLP	NLP	<input type="checkbox"/>
23 ÖDP	Ökologische Demokratische Partei	<input type="checkbox"/>
24 WELT	Weltweit	<input type="checkbox"/>
25 ÜNB	Union der Neuen Bundesländer	<input type="checkbox"/>
26 BÜNDNISGEWERKSCHAFT	Bündnisgewerkschaft	<input type="checkbox"/>
27 BÜNDNISGEWERKSCHAFT	Bündnisgewerkschaft	<input type="checkbox"/>
28 WELT	Weltweit	<input type="checkbox"/>
29 ÜNB	Union der Neuen Bundesländer	<input type="checkbox"/>
30 NIKKEI	Nikkei	<input type="checkbox"/>
31 LETZTE GENERATION	Letzte Generation	<input type="checkbox"/>
32 PUK	Puk	<input type="checkbox"/>
33 PUK	Puk	<input type="checkbox"/>
34 WELT	Weltweit	<input type="checkbox"/>

Der Gemeinderat tagt am 14. Juni um 17 Uhr

Am **Freitag, 14. Juni 2024, 17.00 Uhr**, kommt der Gemeinderat Meßstetten im Sitzungssaal des Rathauses Meßstetten zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen.

Öffentliche Tagesordnung:

1. **Bürgerfragestunde**
2. **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**
3. **Gaskonzessionsverfahren**
- Entscheidung über den Abschluss eines neuen Gaskonzessionsvertrags
4. **Erschließung des Baugebiets „Loh I“ in Meßstetten**
- Vergabe der Bauleistungen
5. **Kanalinnensanierung**
- Vergabe der Bauarbeiten
6. **Erneuerung der Abwasserdruckleitung zwischen Heinstetten und Hartheim**
- Abschluss einer Nachtragsvereinbarung
7. **Überprüfung der bisherigen Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen**
8. **Baugebiet „An der Seite II“ in Hartheim**
- Endabrechnung Erschließungsaufwand
- Widmung der Straßen im Baugebiet
9. **Haushaltszwischenbericht 2024**
10. **Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes**

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen!
gez. Frank Schroft, Bürgermeister

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger:

Die Vorlagen zu dieser Sitzung können ab Freitag, 16. Februar 2024, an der Telefonzentrale des Rathauses Meßstetten eingesehen werden. Außerdem sind die Vorlagen online im Ratsinformationssystem unter www.stadt-messstetten.de bzw. unter buergerinfor.messstetten.de abrufbar.

Gerne dürfen Sie aber Ihre Geräte weiterhin über die Stadtverwaltung Meßstetten anmelden.

Die nächste Sammlung findet in Meßstetten und **allen** Stadtteilen **am Dienstag, 18. Juni 2024** statt.

Bitte beachten Sie, dass auch hier die Geräte bis spätestens am Donnerstag, 13.06.2024 bei der Stadtverwaltung Meßstetten, Zentrale, Tel.: 07431/6349-0, angemeldet werden müssen.

Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen - Obernheim



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, wir möchten über unser Programm in der kommenden Woche informieren:

Montag, 10.06.2024

Mittagstreff 11.45 bis 14.00 Uhr

Dienstag, 11.06.2024

Mittagstreff 11.45 bis 14.00 Uhr

Mädchentreff MADAME, 15.15 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 12.06.2024

Mittagstreff 11.45 bis 14.00 Uhr

Jura Werkstatt 15.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.06.2024

Cook'n'Chill 15.00 bis 20.00 Uhr

Freitag, 14.06.2024

Public Viewing im Jugendraum

Wir schauen gemeinsam das EM-Eröffnungsspiel um 21.00 Uhr an! Einlass ab 20.00 Uhr.

Weitere Infos findet Ihr auf Instagram: [jbmessstetten](https://www.instagram.com/jbmessstetten) !

All unsere Angebote finden im Jugendraum in Meßstetten statt!

Bei Fragen wendet euch an folgende Nummer:

0177 9593006

Daniel Klapper und Melanie Liedtke

Skistr. 39, 72469 Meßstetten

E-Mail d.klapper@diasporahaus.de,

m.liedtke@diasporahaus.de

Tel. 0177 9593006

In der kommenden Woche finden die Gruppen ‚Buelochgruppe‘ und ‚Spielen und Lernen‘ wie gewohnt statt!

Montag, 10.06.2024 15.45 bis 17.45 Uhr Buelochgruppe:

Seifenblasen selbstgemacht.

Dienstag, 11.06.2024 16.00 bis 18.00 Uhr Spielen und Lernen:

Inliner Parcours mit Grillen.

Ina Kästle-Müller

Skistr. 39, 72469 Meßstetten

Tel. 0157 38804552

Schulsozialarbeit Burgschule und Wilhelm-Busch-Schule

Die Schulsozialarbeit ist täglich von 7.30 bis 16.00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar:

Ina Kästle-Müller

Skistr. 39, 72469 Meßstetten

i.kaestle-mueller@diasporahaus.de

Tel. 0157 38804552

Von Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar:

Carina Weier

Skistr. 39, 72469 Meßstetten

c.weier@diasporahaus.de

Tel. 0162 6454830

Schulsozialarbeit an den Grundschulen

Tieringen/Oberdigisheim und Hartheim/Heinstetten

Liebe Eltern, liebe Kinder, bei Gesprächsbedarf und für einen persönlichen Einzeltermin wenden Sie sich/wende dich an den unten aufgeführten Kontakt.

AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Umweltinfo

Abfuhr „Gelber Sack“

Fr., 07.06.2024

Tieringen

Die gelben Säcke bitte am Entleerungstag ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen!

Kühlgeräte-Sammlung

Monatliche Sammlung ausgedienter Kühlgeräte und Fernsehgeräte

Das Landratsamt Zollernalbkreis hat zum 1. März 2024 das Anmeldeverfahren für die Sammlung der Kühlgeräte, Bildschirme und Fernseher umgestellt.

Bisher war für die Sammlung eine telefonische Anmeldung der Geräte in der Vorwoche des Sammeltermins notwendig. Diese erfolgte durch Sie als Bürger*innen entweder über das Rathaus Meßstetten oder direkt über das Landratsamt. Die Anmeldedaten wurden erfasst und anschließend einmal wöchentlich an die Fa. Bogenschütz Entsorgung und Recycling GmbH übermittelt. Seit dem 1. März 2024 können die Bürger*innen des Zollernalbkreises die Anmeldung der o.g. Geräte selbst vornehmen. Hierfür kann entweder die Online-Anmeldung auf der Homepage des Landratsamtes unter www.zollernalbkreis.de im Bereich „Online-Dienste“ oder innerhalb der Abfall ZAK-App genutzt werden. Die Anmeldung ist bis 48 Stunden vor dem eigentlichen Abholtermin möglich; es stehen jeweils der nächstmögliche sowie der Folgetermin automatisch zur Auswahl.

Tieringen/Oberdigisheim:

Nadja Damang
Skistraße 39, 72469 Meßstetten
n.damang@diasporahaus.de
Tel. 0157 38804550

Hartheim/Heinstetten:

Sie erreichen Frau Müller telefonisch von Dienstag bis Donnerstag immer vormittags.
Christina Müller
Skistraße 39, 72469 Meßstetten
c.mueller@diasporahaus.de
Tel. 0157 37535433

Schulsozialarbeit an Realschule und Gymnasium Meßstetten

Die Schulsozialarbeit ist täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Realschule:

Annica Lederer
Ludwig-Uhland-Straße 4, 72469 Meßstetten
a.lederer@diasporahaus.de
Tel. 0157 37535414

Gymnasium:

Melanie Liedtke
Ludwig-Uhland-Straße 4, 72469 Meßstetten
m.liedtke@diasporahaus.de

**Verein zur Förderung
der Altenhilfe Meßstetten e.V.**
**Offener Mittagstisch in der TSV-Stube Meßstetten**

Der Verein zur Förderung der Altenhilfe lädt am **Mittwoch, 19. Juni 2024, ab 12.00 Uhr** zum gemeinsamen Mittagessen in der TSV-Stube Meßstetten ein. Zur Auswahl stehen Schweinebraten mit Semmelknödeln oder Vegetarische Ravioli mit gebratenen Pilzen. Zum Dessert wird Vanillepudding serviert. Der Preis pro Essen mit Nachtisch beträgt 13,80 €. Elisabeth Fischer nimmt gerne eure verbindlichen Anmeldungen bis Montag, 17. Juni 2024, spätestens 14.00 Uhr, unter Telefon 07431 62612 entgegen. Ein Fahrdienst wird angeboten. Bei kurzfristiger Verhinderung bitte unbedingt bis Mittwochvormittag, spätestens 9.00 Uhr, bei Elisabeth Fischer telefonisch abmelden.

Bürgertreff am Montag, 24. Juni 2024

Was bedeutet „Stambulant“?

Herr Kaspar Pfister, Geschäftsführer von BeneVit berichtet im Bügertreff über das Bauvorhaben des Gesundheitszentrums in Meßstetten. Das Bürgertreffteam sorgt mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Brezeln und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst das Wochenende
08./09.06.2024**
**Notdienst Allgemeinarzt, Augenarzt, HNO-Arzt und
Kinderarzt**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Außerdem können Patienten ohne vorherige Anmeldung die allgemeinen Notfallpraxen Albstadt und Balingen sowie die Kindernotfallsprechstunde in Albstadt zu den unten angegebenen Öffnungszeiten aufsuchen.

Allgemeine Notfallpraxis Albstadt

Zollernalb Klinikum
Friedrichstr. 39, 72458 Albstadt

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 10 – 18 Uhr
Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Notfallpraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Notfallpraxis Balingen

Zollernalb Klinikum
Tübinger Str. 30, 72336 Balingen
Samstags, Sonn- und Feiertages: 08:00 – 22:00 Uhr

Kindernotfallsprechstunde

Kindernotfallsprechstunde am Klinikum Albstadt wurde zum Jahresende 2023 eingestellt.

Für die Eltern stehen analog der Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen die Kinder- und Jugendärztlichen Notfallpraxen in Tübingen, Reutlingen und Villingen-Schwenningen zur Verfügung. Ebenso bleiben die Allgemeinen Notfallpraxen in Albstadt und Balingen weiter unverändert bestehen. Diese Strukturen stehen weiterhin für die Bevölkerung zur Versorgung dringender Akutfälle zur Verfügung. Kinderärztliche Notfallpraxen sind im Land bisher immer an eine Kinderklinik angebunden. Da es im Zollernalbkreis keine Kinderklinik gibt, wurde dort auf Initiative der ansässigen Kinder- und Jugendärzte eine freiwillige Sprechstunde an Sonntagen zusätzlich zu ihren eigentlichen Diensten eingeführt. Inzwischen nehmen zu wenige Kinderärzte an dem Angebot teil, so dass die Kindersprechstunde nicht mehr vorgehalten werden kann.

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen,

Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen
Samstags, Sonn- und feiertags: 10:00 - 19:00 Uhr

Kostenfreie Rufnummer 116117

Ergänzend: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 – 96589700 oder docdirekt.de**

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Zentrale Rufnummer: **07433/ 9092-0**

Zahnärztlicher Notdienst

Für den **zahnärztlichen Notdienst** gilt folgende Nummer: **0761 /120 120 00**

Tierarzt:**Sonntag, 09.06.2024**

Tierarztpraxis im Talgang, Anne Niebling,
Goethestraße 33, 72461 Albstadt-Tailfingen
Tel.: 07432/1 36 46

Stadtteile Hartheim und Heinstetten

Tierarztpraxis Janeta Dabruck, Bittelschießer Straße 7,
72488 Sigmaringen, Tel.: 07571/1 36 54

Sozialstation: Tel. 07431 / 96246

Ersthelfergruppe DRK und

Rettungsdienst: Tel. 112

Ökumenische Hospizarbeit 07431/96246

0151/41270727

Apotheken:**Samstag, 08.06.2024**

Obere-Apotheke Albstadt,
Marktstraße 44, 72458 Albstadt-Ebingen
Tel.: 07431/ 32 40